

# WISSENSCHAFTLICHE HYPOTHESEN ÜBER LEIB UND SEELE

W 483

WISSENSCHAFTLICHE  
HYPOTHESEN UBER  
LEIB UND SEELE

VORTRÄGE  
GEHALTEN AN DER HANDELS-  
HOCHSCHULE ZU KÖLN VON  
BENNO ERDMANN



KÖLN  
VERLAG DER M. DUMONT-SCHAUBERG'SCHEN  
BUCHHANDLUNG

„Willst du ins Unendliche schreiten,  
Geh' nur im Endlichen nach allen Seiten.“

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.

## Vorwort

Diese Schrift gibt fast durchweg die Vorlesungen wieder, die ich im Winter 1906/7 an der Handelshochschule in Cöln gehalten habe. Ich habe die Form der Rede bewahrt. Aber ich glaubte im Druck hin und wieder mehr geben zu dürfen, als die Zeit und die Voraussetzungen des mündlichen Vortrags für einen größeren Kreis von Hörern und Hörerinnen gestatteten. Ich hoffe jedoch, auch in diesen Zusätzen nicht über die Anforderungen hinausgegangen zu sein, die für das Verständnis beim Lesen gegenüber dem Verständnis des schnell verklingenden Worts der Rede geboten sind, wenn die Voraussetzung nichtfachmännischer Vorbildung des Lesers festgehalten wird.

Auch der Aufbau der Darstellung ist der gleiche geblieben wie in den Vorlesungen. Ich habe die einzelnen Abschnitte jedoch nicht nach der Zeit, die dem Vortrag zugemessen ist, sondern nach dem sachlichen Zusammenhang gegliedert. Ein Einzelvortrag soll ein in sich geschlossenes Ganzes sein; bei einer Reihe von Vorträgen sollte nicht lediglich die Zeit entscheiden, die für die einzelne Stunde oder Doppelstunde vorgeschrieben ist. Für die literarische Darstellung ist der sachliche Zusammenhang allein ausschlaggebend.

An eine Veröffentlichung der Vorträge habe ich ursprünglich nicht gedacht. Aber ich weiß, daß sie von einer Reihe von Zuhörern gewünscht wurde. Und ich habe an allen meinen Vorlesungen an der Handelshochschule in Cöln dank dem Interesse der Teilnehmer so viel Freude gehabt, daß ich glaubte, mich dem Wunsch des Herrn Verlegers schließlich nicht entziehen zu dürfen.

Bonn, den 20. November 1907

Benno Erdmann

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erste Vorlesung: Über wissenschaftliche Hypothesen . . . . .	1
Zweite Vorlesung: Skizze der Geschichte des Materialismus . .	17
Dritte Vorlesung: Die geistigen Vorgänge im Menschen . . .	34
Vierte Vorlesung: Die Bewußtseinsvorgänge im Menschen . .	48
Fünfte Vorlesung: Die Bewußtseinsvorgänge in den Tieren . .	67
Sechste Vorlesung: Die unbewußten Bedingungen des Bewußtseins	83
Siebente Vorlesung: Die physikalisch-chemischen und biolo- gischen Grundlagen der mechanischen Naturauffassung . .	104
Achte Vorlesung: Die materialistischen Konsequenzen aus der mechanischen Naturauffassung . . . . .	126
Neunte Vorlesung: Kritik des psychologischen Materialismus .	145
Zehnte Vorlesung: Darstellung und Kritik des Spiritualismus .	172
Elfte Vorlesung: Die Hypothesen kausaler Wechselwirkung und die Grundgedanken des psychophysiologischen Parallelismus	180
Zwölfte Vorlesung: Scheinbare Bedenken gegen den psycho- physiologischen Parallelismus . . . . .	210
Dreizehnte Vorlesung: Der psychophysiologische Parallelismus im Pflanzenleben . . . . .	232
Vierzehnte Vorlesung: Der psychophysiologische Parallelismus und die unbewußten Bedingungen des Bewußtseins . . .	251
Fünfzehnte Vorlesung: Der psychophysische Parallelismus . . .	274